Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 304 Mittwoch, den 29. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Dezember 1841.

Herr Professor Dr. Simson aus Königsberg, Herr Kaufmann Oppermann aus Berlin, logiren im Hotel de Berlin. Herr Ingenieur Fundin aus Königsberg, logirt im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Familie aus Schönwerden, v. Versen nebst Familie aus Wendtkau, v. Glasenopp nebst Familie aus Tarmen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Wegen künftiger Verwaltung der Amtsblattsfonds.

Vom 1. Januar 1842 ab ist zur Verwaltung der Amtsblattsfonds eine besondere „Provinzial=Amtsblattskasse“ formirt.

An diese und nicht mehr an die Königl. Regierungs=Haupt=Kasse sind daher alle das Jahr 1842 und die Zukunft angehende Amtsblatts=Pränumerationsgelder und Insertionsgebühren zu zahlen.

Die Rendantur dieser Kasse ist dem Büreauassistenten Ewe übertragen, wird aber in dessen Stellvertretung einstweilen von dem Büreauassistenten Krause verwaltet werden.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. Die Verordnung der Königl. Regierung hierselbst vom 14. September 1833 — Amtsblatt pro 1833 № 40. Seite 210 — und die Bestimmungen des Rayon-Regulativs vom 10. September 1828 — Intelligenz-Blatt pro 1840 № 278. —

die Anlage von Sand-, Lehm- und Erdgruben betreffend, werden hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 18. Dezember 1841.

Königliches Gouvernement. Königl. Polizei-Directorium.

v. Rüchel-Kleist. Gr. v. Hülsen. v. Clausewitz.

3. Der durch das hiesige Intelligenz-Blatt No. 300., vom 23. Dezember a. c. öffentlich bekannt gemachte Auctions-Termin mehrerer in Beschlag genommenen Gegenstände wird hiermit in Folge höherer Verfügung aufgehoben.

Danzig, den 28. Dezember 1841.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

AVERTISSEMENTS.

4. Daß der Kaufmann August Alberti zu Konitz, mit seiner Ehegattin Bertha geborne Linhoff vor Eingehung der Ehe, durch einen gerichtlichen Vertrag vom 8. October 1841 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konitz, den 26. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. **Bekanntmachung**

betrifft die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen, auf das Jahr 1842 erforderlichen Schreibmaterialien.

Die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf das Jahr 1842 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Büreau-Bedürfnisse, bestehend in ungefähr:

1 Ries groß Median-Papier,
½ " Brief-Papier,
18 " Berliner Patent-Mundir-Papier,
54 " Berliner Patent-Konzept-Papier,
20 " Berliner ordinair Konzept-Papier,
2 " blaues (doppelt) Deckelpapier,
10 " groß Packpapier,
5 Pfund feinen Siegellack,
60 Pfund ordinairem Siegellack,
400 Schock Mundlack in Tafeln,
200 Stück extra Berliner Federposen,
3200 Stück Federposen
7 Dutzend Bleifedern,
5 Dutzend Rothfedern,
22 Pfund mittel } Bindfaden,
40 Pfund groben } Bindfaden,
30 Pfund Marlein,
15 Stück grobe Wachsleinwand und
4 Stück feine Wachsleinwand,

soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Die diesfalsigen Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9 bis 12 Uhr einzusehen. Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben zu versehende Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Büreaubedürfnisse des Königl. Provinzial-Steuer-Directorats von Westpreußen für das Jahr 1842"

versehen bis zum 6. Januar k. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt, und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 20. Dezember 1841.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor
Maube.

6. Ungefähr Eine Last Leinsaat im havarirten Zustande soll in dem am 30. Dezember a. c. um 3 Uhr Nachmittags, vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Steffen-Speicher anstehenden Termin durch die Herren Mäkler Görtz und Rottenburg dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 24. Dezember 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobungen.

7. Die Verlobung meiner Tochter Amalie Charlotte mit dem Herrn Eduard Schmidt, beehre ich mich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 25. Dezember 1841. D. Ihlefeld, Schmiedemeister.

8. Unsere am 26. d. vollzogene Verlobung beehren wir uns hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Marie Hundt,
Neufahrwasser, den 28. Dezember 1841. Julius v. Bandkowsky.

9. Die Verlobung meiner Tochter Caroline mit dem Herrn E. Rabe aus Königsberg zeige ich Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung hierdurch ganz ergebenst an.

Militz, Wwe.

Als Verlobte empfehlen sich: Caroline Militz.
Danzig, den 27. Dezember 1841. Ernst Rabe.

Todesfall.

10. Sanft entschlief am 23. d. mein Bruder der Organist Joseph Kostrzewski, in einem Alter von 70 Jahren, welches ich mit betrübtem Herzen anzeige.

Rosalie verwittwete Capellmeister Tiefenbach und ihre Tochter.

Literarische Anzeige.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Der **Königsberger Volks-Kalender** für 1842. Mit 5 Stahlstichen und sehr eleganter Ausstattung. Preis 10½ Sgr.

12. Durch S. Anhuth, Langenmarkt № 432., kann bezogen werden:

Dr. J. A. Diezmann's

Neues Deutsch-Französisches und Französisch-Deutsches

Wörterbuch.

Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet

2 Abtheilungen. Stereotyp-Ausgabe. gr. 12. broch. Preis jetzt 1 Rthlr.

Dr. Joh. Aug. Diezmann's

vollständiges Taschenwörterbuch

der vier Hauptsprachen Europa's.

Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet.

Erster, oder deutsch-englisch-französisch-italienischer Theil. Stereotyp-Ausgabe. 2r Abdruck. 51 Bogen. gr. 12. broch. Preis jetzt 1 Rthlr. 10 Sgr.

Zweiter, oder französisch-deutsch-englich-italienischer Theil. 67 Bogen. broch. Preis jetzt 1 Rthlr. 20 Sgr.

Bei Bedarf von Partien ist obige Buchhandlung in den Stand gesetzt, Erleichterungen im Ankauf zu gewähren. Baumgärtners Buchhandlung.

Anzeigen.

13. Mittwoch, den 29. d. M.

Abends 7½ Uhr,

General-Versammlung der Ressource „Einigkeit", wozu die resp. Herren Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Gegenstände: 1) Bericht über den finanziellen Zustand der Gesellschaft.
2) Wahl des Vorstandes pro 1842.
2) Wahl der Repräsentanten.

Danzig, den 27. December 1841.

Der Vorstand.

14. Mittwoch, den 29. Dezember 1841, Nachmittags präcise 3 Uhr, findet die vierteljährige Versammlung der unterzeichneten Armen-Kasse im Locale der Wohllöblichen Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Steege. Hennings. Meyer Lemke.

15. Freitag, den 31. Dezember a. c., findet zur Feier des Sylvester-Abends, für die Mitglieder der Casino-Gesellschaft im Englischen Hause ein Ball statt. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

16. Es wird eine Schiffs-Schlupp und ein Boot zu kaufen gewünscht, unter Adresse A. im Intelligenz-Comtoir.

17. Auf ein dicht an der Stadt belegenes, neu bebautes Grundstück, mit 5 Morg. Wiesen, abgabenfrei ec. werden 5 — 600 Rthlr., zur ersten Hypothek und 5% Zinsen gesucht, unter Adresse E. N. im Intellig.-Comtoir abzugeben.

18. Unterricht im Guitarrspiel und Gesang, für Damen, nach den neuesten Schulen, wird billig ertheilt Langgasse № 59., eine Treppe hoch.

19. Der in der Milchkannengasse belegene, in gutem Zustande befindliche sogenannte „goldene Pelikan-Speicher", welcher sich sowohl zu einer Gewürz- als auch zu jeder andern Handlung, seiner vortheilhaften Lage wegen, besonders eignet, ist billig zu verkaufen; auch kann bei sichern Käufern das Kaufgeld stehen bleiben. Näheres erfährt man 2ten Damm Nro. 1284.

20. Das lithogr. Institut von *H. Claussen. Langgasse No. 407.*, dem Rathhause genenüber, empfiehlt sich zum Anfertigen von *Visiten- und Neujahrs-Karten* hiemit bestens.

21. Zum hiesi. Intell.-Bl., Dampfb., Zeitung, Königsb. Freimüthig., Elbing. Anz., Gumbinner. Intell.-Bl., Marienw. westpr. Mittheilung., Graudenz. Gesellig., pommersch. Volksbl., Stralsund. Sundine, Spennersche u. mehr. and. Zeitung. können noch **Mitleser** unt. bill. Bed. beitret. Langgasse No. 59.

22. 1 nahrhaft. Krug- u. Hakenbude, mit etwas Land, in ein. groß. Kirchendorfe, 1½ Meile von hier, ¼ Meile v. d. Chaussee ist zu verkauf. Langgasse 59.

23. Durch die Einführung der neuen Gesangbücher werden in manchen Häusern Exemplare alter Auflage entbehrlich. Wir erlauben uns demnach, um Ueberweisung solcher Exemplare für unsere Armen-Anstalt zu Pelonken ganz ergebenst zu bitten, damit wir unsern Pfleglingen nicht allein zum sonntägigen Gottesdienste, sondern auch zur täglichen Erbauung im Gebete eine mehr genügende Anzahl vertheilen können. Mit Danke werden wir die uns überwiesenen Gesangbücher entgegen nehmen und verwenden.

Wir fühlen uns zugleich veranlaßt, bei dem Schlusse dieses Jahres den vielen Wohlthätern unserer segensreichen Anstalt für die mannigfaltigen Beweise gütiger Theilnahme und Mitwirkung zu danken, und diese Anstalt zugleich auch für die Folge dem Wohlwollen unserer Mitbürger zu empfehlen.

Die Besuchenden erlauben wir uns auf die am Eingange und vor dem Betsaale angebrachten Allmosenkasten aufmerksam zu machen. Die darin gesammelten Gaben werden zum Besten der Anstalt, vorzüglich aber zur aussergewöhnlichen Pflege kranker und siecher Pfleglinge.

Danzig, den 29. Dezember 1841.

Die Vorsteher der Armen-Anstalt zu Pelonken.

A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

24. *Speditions-Anzeige.*

Im Auftrage der Berlin-Königsberger Eilfuhr-Gesellschaft macht Unterzeichneter die ergebene Anzeige, dass von nun an sämmtliche Güter, welche von hier nach Berlin per Schnellfuhre befördert werden, für den Transport bei der Triester Assuranz-Compagnie gegen Elementar-Schaden versichert sind.

E. Haase.
Spediteur.

Danzig, den 27. December 1841.

25. So eben sind fertig geworden und an die resp. Pränumeranten und Subscribenten versendet:

450 Vorschriften zum Unterricht im Schönschreiben für den Schul- und Privatgebrauch,

insbesondere für Elementar- und Landschulen; herausgegeben vom allgemeinen Lehrerverein zu Danzig, und empfohlen von der Königl. Hochlöbl. Regierung, so wie vom Königl. Seminardirektor Herrn Steeger. Zweite, verbesserte Auflage. Lithographirt von J. Gottheil. — Das einzelne Exemplar kostet jetzt 1 Thlr., ½ Dutzend 5 Thlr, für welchen Preis sie nur zu haben sind bei den Lehrern Henning (St. Katharinenkirchhof No. 366.) und Selke (Brodtbänkengasse No. 637.). Auswärtige haben den Betrag gleichzeitig mit jeder Bestellung einzuschicken, so wie alle Porto- und Zusendungskosten, ausgenommen für Emballage, zu tragen.

26. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Die Kunst-Ausstellung in dem Saale des grünen Thors ist an den Wochentagen von 10 bis 4 Uhr, an den Sonn- und Festtagen von 11 bis 4 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 5 Sgr. Verzeichnisse 2½ Sgr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Randt. Zernecke I.

27. Beim Schneidermeister A. Schmidt, Häkergasse № 1474., finden zwei Burschen ordentlicher Eltern, welche die Schneider-Profession zu erlernen wünschen, sofort ein annehmbares Unterkommen.

28. Um den Verbrauch des nur guten Branntweins allgemeiner zu machen, verkaufe ich den feinsten rectifizirten Spiritus, 93% stark, welcher mit einem Zusatz von reichlich eben so viel Wasser den lieblichsten angenehm schmeckenden Branntwein liefert, a 19⅓ Rthlr. pro Ohm und a 5 Rthlr. pro Anker; auch erlaube ich mir mein Fabrikat des besten einfachen destillirten, nicht mit Oel zubereiteten, Branntweins, zu den jederzeit billigsten Preisen in gefälliger Erinnerung zu bringen.

Rohen Spiritus reinige ich ganz frei von Geruch, in größern Quantitäten a 1 Rthlr. pro 9600%, nehme denselben, wenn es verlangt wird, sogleich vom Verkäufer in Empfang, und liefere mit einem geringen Verlust von circa 1½% eben so viel Procente feinsten rectifizirten Spiritus ohne Nachlauf, ab, als ich empfangen habe.

Den Herren Commissionairen und Speculanten empfehle ich mich zum Ankauf und zur Empfangnahme von Spiritus, Lagerung, Zubereitung der neuen Fastagen, in sehr kurzer Zeit, damit der Spiritus weiß bleibt, und Ablieferung bei der Versendung oder bei einem Verkauf gegen eine billige Provision.

Focking, 2ten Steindamm No. 386.

29. Ein anständiges Logis von 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf der Rechtstadt, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adresse Litt. S. im Intelligenz-Comtoir.

Gefunden: eine Tuchnadel.

30. Bei dem am 18. d. M. im Engl. Hause stattgehabten Konzert ist eine Tuchnadel gefunden, und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer Hundegasse Nro. 249. in Empfang genommen werden bei Rottenburg.

31. Das optische Theater, Langgasse No. 400. ist jeden Abend zu sehen. Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr. Gregorovius.

32. Mittwoch, den 22. d., ist ein Arbeitsbeutel mit Schnupftuch und Geldbörse verloren worden. Der Finder erhält Hundegasse 286. eine angemessene Belohnung.

33. Das Haus der weiße Schwan, an der Ecke der Schießstange No. 530. ist von Ostern 1842 anderweitig zu vermiethen. Auch steht daselbst ein starker, in 4-zölligen breiten Radfelgen neu gebauter Arbeitswagen zu verkaufen. Näheres beim Commissionair Voigt, Langgasse Nro 59.

34. Ich habe mehrere Häuser (1 in d. Hundegasse mit 6 Zimm. nahe der Post) u. einige anständ. Wohnungen zu vermiethen. Comm. Paulus, Goldschmiedeg. 1091.

Vermiethungen.

35. Im Hause Langgarten № 191. ist die Parterr- und Belle-Etage mit allen dazu gehörigen Pertinenzien, auch Stallung und Wagenremise zu vermiethen, und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langgarten № 241.

36. Ein kleines freundliches Quartier, 4 Treppen hoch, ist von Ostern k. J. an, zu vermiethen gr. Wollwebergasse No. 1996.

37. Heil. Geistgasse No. 941. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. Das Haus Neugarten No. 519., nahe am Thore, ist im Ganzen zu vermiethen, ohne Garten, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Boden, Küche, Keller, Hof, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit mehr.

39. Drehergasse No. 1347. sind zwei Stuben nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse 760. ist eine neudecorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine meublirte Hangestube zu vermiethen.

42. Langefuhr No. 16. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 heizbaren Stuben, Küche, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten jetzt oder zu Ostern zu vermiethen.

43. Eine freundliche helle Stube nach der Straße ist Frauengasse No. 887. mit Meubeln zu vermiethen.

44. Krebsmarkt 485. B. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

45. 1 Stube mit Meubeln ist Fischmarkt No. 1588. so gleich zu vermiethen.

46. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse No. 120.

Auction.

47. Donnerstag, den 30. Dezember c., sollen im Hause Goldschmiedegasse № 1089. auf gerichtliche Verfügung:

Einige Mobilien, 1 Wanduhr, Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, einiges Zinn und Kupfer und mehreres anderes Haus- und Küchengeräth,

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctinator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Ein bedeutendes Sortiment Conto-Bücher, so wie alle Gattungen Kalender pro 1842 empfiehlt Strölau & Lorenz, Matzkauschegasse No. 419.

49. Rügenwalder Gänsebrüste in vorzüglicher Güte erhält man Hundegasse No. 305.

50. So eben erhielt ich eine große Sendung Bunzlauer Kaffekannen in der größten Auswahl, so wie auch echtes Bremer Steinzeug, bestehend in Töpfen, Krucken und Kannen, und offerire diese Waare zu den billigsten Preisen. Selbige sind zu haben am grünen Thor in der Bude, vom Langenmarkt kommend rechts, und in meiner Behausung im Häkerthor No. 1498. M. Freytag.

51. 1 einspännig. Geschirr, mit messing. Schlüsseln rc., 2 ganz neue ledern. Halskoppeln, sind zu verkaufen Langgasse No. 59, eine Treppe hoch.

52. Pommersche Gänsebrüste sind zu haben Breitegasse No. 1203.

53. Credenz-Servietten erhielt und empfiehlt

C. A. Lotzin, Langg. 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber.

54. Ein großes Billard mit allem Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Auctions-Bureau Röpergasse No. 475.

55. Eine neue Sendung pommersche Gänsebrüste von vorzüglicher Qualite erhält man billig Jopengasse No. 564

56. Sandgrube No. 446. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das den Posamentierer Joseph Franz Braunschen Eheleuten zugehörige, auf der Niederstadt, gegen Bastion Aussprung, neben dem Pestilenz-Hause unter der Servis-№ 579. und № 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 174 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. (neun und zwanzigsten) März 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.